

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 320.

Dienstag den 15. November.

1864.

Bekanntmachung.

Zur Abgabe der Stimmzettel behufs der Wahl von 279 Wahlmännern für die Ergänzung des Stadtverordneten-Collegiums sind die Tage des 14., 15. und 16. Novembers 1864 festgesetzt worden.
Die Stimmberechtigten haben sich bei Verlust ihres Stimmrechts für diese Wahl an einem dieser Tage Vormittags von 9 bis 12 oder Nachmittags von 3 bis 6 Uhr vor der Wahldeputation in der zweiten Etage der alten Waage in Person einzufinden und ihre Stimmzettel vorschriftsmäßig abzugeben. — Leipzig, den 9. November 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung.

Der am 1. November d. Js. fällige vierte Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 23. August dieses Jahres erlassenen Ausführungs-Berordnung vom 24. August d. Js. mit zwei Pfennigen von der Steuereinheit zu entrichten und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuer-Beiträge nebst den städtischen Gefällen an 0,825 Pf. von der Steuereinheit von diesem Tage an und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist executorische Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen. — Leipzig, den 29. October 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Bollfad. Laube.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. November 1864 an bis auf Weiteres, bei einem mittleren Marktpreise von 3 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf. für den Scheffel Roggen, ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 11 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

- Nr. 3. Wenneke,
- " 5. Reichsenring,
- " 6. Schieber,
- " 7. Schichtholz,
- " 8. Depparade,
- " 9. Joachim,
- " 11. Hunger,
- " 14. Sander,
- " 15. Gäßner,
- " 16. Päß,

- Nr. 17. Seidel,
- " 18. Dettler,
- " 19. Föhring,
- " 21. Dresdner,
- " 23. Träger,
- " 24. Junghanns,
- " 25. Niesel,
- " 26. Kleyzig,
- " 27. Frenkel,
- " 34. Leichmann,

- Nr. 35. Schlippe,
- " 36. Kleeberg,
- " 37. Reinhardt,
- " 38. Buchmann,
- " 46. Lippner,
- " 55. Sprung,
- " 57. Wand,
- " 59. Müller,
- " 64. Unger,
- " 80. Grner,

- Nr. 82. Schönmann,
- " 83. Seyffert,
- " 84. Schumann,
- " 85. Berthold,
- " 95. Bartmus,
- " 96. Lichtenberg,
- " 97. Günther,
- " 102. Freiburger,
- " 107. Graneis,
- " 118. Schramm;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Bilz, Friedrichstraße Nr. 1,
Lohrengel, Windmühlenstraße Nr. 50,

Luther, Windmühlenstraße Nr. 19,
Schurbusch, Thalfstraße Nr. 12.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 10 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

- Nr. 3. Wenneke,
- " 5. Reichsenring,
- " 6. Schieber,
- " 7. Schichtholz,
- " 8. Depparade,
- " 9. Joachim,
- " 11. Hunger,
- " 14. Sander,
- " 15. Gäßner,
- " 16. Päß,

- Nr. 17. Seidel,
- " 18. Dettler,
- " 19. Föhring,
- " 21. Dresdner,
- " 23. Träger,
- " 24. Junghanns,
- " 25. Niesel,
- " 26. Kleyzig,
- " 27. Frenkel,
- " 34. Leichmann,

- Nr. 35. Schlippe,
- " 36. Kleeberg,
- " 37. Reinhardt,
- " 38. Buchmann,
- " 46. Lippner,
- " 55. Sprung,
- " 57. Wand,
- " 59. Müller,
- " 64. Unger,

- Nr. 80. Grner,
- " 82. Schönmann,
- " 83. Seyffert,
- " 84. Schumann,
- " 85. Berthold,
- " 95. Bartmus,
- " 96. Lichtenberg,
- " 97. Günther,
- " 102. Freiburger;

niedrigster Preis 7 Pfennige

bei dem Bäckermeister Kühne, Reizer Straße Nr. 1.

Leipzig, den 14. November 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Ritscher, Act.

Eine directe Fahrstraße nach dem Berliner Bahnhof

fehlt noch immer für sämtliche Bewohner und Anwohner Leipzigs, deren größerer Theil gezwungen ist, den wahrhaft auf-

fälligen Umweg durch die Gerberstraße zu nehmen, um ihn erreichen zu können.

Wenn man die Anlage dieses Bahnhofs betrachtet, kann man überhaupt sich des Verwunders nicht entschlagen, warum man denselben — anstatt ihn unmittelbar an irgend eine Stelle zu-